

Leise sinkt der Abend nieder

Konzert zugunsten des Hospizvereins Cuxhaven in der Gnadenkirche

CUXHAVEN. Es sind Ehrenamtliche der Hospizgruppe Cuxhaven, die Schwerstkranke und Sterbende auf ihrem letzten Lebensweg begleiten. Sie schenken Zeit, sind einfach da und nehmen so das Gefühl von Einsamkeit.

Dazu braucht es eine fundierte Ausbildung und Nachsorge. Beides kostet Geld. Ein Teil der Hospizarbeit wird von den Krankenkassen und durch Zuschüsse finanziert. Für den Rest ist die Cuxhavener Gruppe, die beim Diakonischen Werk des Kirchenkreises angesiedelt ist, auf Spenden angewiesen. Dazu organisieren die Ehrenamtlichen um den Koordinator Jörg Peters regelmäßig Veranstaltungen. Eine davon war das Konzert am vergangenen Freitag in der Gnadenkirche mit Regina Bolten als Sopranistin und Reinhard Gramm am Klavier.

Die Atmosphäre in der modernen Kirche mit ihrer klaren Akustik trug stark zum Gelingen der Veranstaltung bei. Wohl dosiert ein-



Regina Bolten und Reinhard Gramm brachten Abendlieder zu Gehör, darunter auch den bekannten Abendsegen aus „Hänsel und Gretel“. Foto: Schult

gesetztes Licht lenkte die Zuhörer nicht von der Aufführung ab. Zu Gehör kamen bekannte Abendlieder berühmter Komponisten. Lieder, die dem Herz schmeichelten und zu denen Reinhard Gramm die ein oder andere Anekdote aus ihrer Entstehungsgeschichte beitrug. Abendlieder zum Ru-

higwerden, zum Zuhören und Nachdenken, aber keineswegs zum Einschlafen gedacht, interpretiert von Regina Bolten mit ihrer ausdrucksstarken Stimme. Ein Programm, das restlos begeisterte, an einigen Stellen zum Mitsingen einlud und bestens zur Hospizarbeit passte.

Weiter geht mit einer Veranstaltung der Hospizgruppe Cuxhaven am **Donnerstag, 5. April**, im Schloss Ritzebüttel. Andre Müller-Jekosch ist mit seiner „Lebenslust Tour 2018“ zu Gast. Unterhaltsam und spannend setzt er sich mit Abschied, Gefühlen und dem Tod auseinander. ts